

umgewandelt. Die a.o. G.-V. v. 25./6. 1910 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 66 000 (also auf M. 754 000), d. h. um den Betrag der von der Ges. angekauften eig. Vorz.-Aktien.

Hypotheken: M. 73 096 (Stand ult. Aug. 1919).

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. Gen.-Vers.: Bis Jan. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., sodann 5% Div. an Vorz.-Aktien, 3% an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 5000), Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1919: Aktiva: Immobil. 299 038, Masch. 1, Gerätschaften 1, Fuhrpark 1, Material. 226 875, Produkte 27 307, Kassa 6205, Effekten 191 506, Debit. 809 480, Patente 1. — Passiva: A.-K. 754 000, Hypoth. 73 096, Kredit. 248 177, R.-F. 77 618 (Rüchl. 7249), Arb.-Unterst. 28 867 (Rüchl. 15 000), Kriegst.-Res. 180 000, Übergangswirtschaft 75 000, unerhob. Divid. 920, Bau-F. 40 000, Div. an Vorz.-Aktien 52 720, do. St.-Aktien 5700, Tant. 1856, Vortrag 22 459. Sa. M. 1 560 416.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 1 079 941, Abschreib. 40 000, Gewinn 144 985. — Kredit: Vortrag 8491, Waren 1 256 435. Sa. M. 1 264 927.

Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien 1895/96—1896/97: 0, 3%; seitdem bis 1916/17: 0%. 1917/18—1918/19: 6, 6%. — Vorz.-Aktien: 1901/02—1910/11: 0%; 1911/12—1918/19: 4, 4, 4, 4, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 8%. C.-V.: 5 J. (F.)

Direktion: Karl Schmid.

Aufsichtsrat: Vors. Freih. H. von Gayling, Ebnet; Stellv. Rechtsanw. Dr. Moufang, Heidelberg; Prokurist Heiner Hauger, Lahr; Architekt Gg. Kuentzle, Karlsruhe.

Zahlstelle: Achern: Rheinische Creditbank Fil.

## Norddeutsche Glassandindustrie Akt.-Ges.

in Arendsee (Altmark).

Gegründet: 6./1. 1912; eingetr. 4./5. 1912. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14. Von Georg H. Reichelt sind die aus dem Gesellschaftsvertrage ersichtlichen Einlagen auf das A.-K. gemacht, für welche ihm 105 Aktien zum Nennbetrage gewährt sind. Der G.-V. v. 22./12. 1919 lag ein Antrag wegen Liquidation der Ges. vor.

Zweck: Gewinnung, Verwertung, Verarbeitung u. Verkauf von Glassand, die mittelbare u. unmittelbare Betellig. an Unternehmen derselben oder ähnlicher Art sowie deren Erwerb.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: 1913 im April.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 144 999, Inventar 1580, Bankguth. 4300, Debit. 6743, Verlust 42 376. Sa. M. 200 000. — Passiva: A.-K. M. 200 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 41 177, Handl.-Unk. 1199. Sa. M. 42 376. — Kredit: Verlust M. 42 376.

Dividenden 1912—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. (Verlust 1918 M. 42 376).

Vorstand: Edm. Kirchner. Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Berliner, Notar Dr. jur. Kleine, Bankier Jos. Katzenstein, Bankier Sammy Scheiberg, Hannover; Kaufm. Otto Goyer, Arendsee.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Alb. Scheiberg & Co.

## Dorstener Glashütte Akt.-Ges. in Dorsten.

Gegründet: 12./7. 1913; eingetr. 11./9. 1913. Gründer: Dir. Eugen Augustin, Cöln; Glas-u. Spiegelmanufaktur, A.-G. Gelsenkirchen; Geh. Justizrat Karl Springsfeld, Aachen; Dir. Peter Schrader, Stolberg (Rheinland); Prokurist Joh. Scholl, Cöln.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Flaschen u. Hohlglas aller Art sowie der Handel mit solchen Erzeugnissen. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1914/15 von M. 120 379 auf M. 323 733, ermässigte sich aber bis 1917/18 auf M. 280 237, 1918/19 auf M. 601 600 erhöht. Seit Ausbruch des Krieges arbeitete die Ges. nur mit einem Fünftel des Betriebes.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, zum Nennwert ausgegeben. Auf 750 Aktien ist der volle Betrag von M. 750 000 durch Sacheinlagen, bestehend in der Dorstener Hütte mit Grundstücken, Fabrik- u. Wohngebäuden nebst Zubehör, bezahlt. Die übrigen 1250 Aktien sind bar eingezahlt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke, Fabrikgebäude u. Einrichtung, Öfen, Beamten- u. Arb.-Wohn-, Masch. etc. 1 330 001, Material. 102 557, Waren 3325, Kasse, Postscheck usw. 7552, Effekten 40 000, Debit. 68 090, Avale 18 000, Verlust 601 600. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 46 000, Kredit. 106 926, Lohnkto 200, Avale 18 000. Sa. M. 2 171 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 280 237, Abschreib. 111 746, Gen.-Unk. 121 410, Betriebsverlust 88 205. — Kredit: Verlust 601 600.

Dividenden 1913 14—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Arthur Dittrich.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Karl Springsfeld, Aachen; Dir. Peter Schrader, Stolberg; Gen.-Dir. Moritz Grossbüning, Gelsenkirchen-Schalke.

Bemerkung: Infolge des Kriegszustandes war die Ges. unter Zwangsverwaltung gestellt worden, da ein grosser Teil der Aktionäre dem feindl. Auslande angehört; am 12./4. 1918 wurde die Zwangsverwalt. wieder aufgehoben.